

Berufswahlkonzept

Stand: März 2023

Name der Schule:	Edith-Stein-Schule
Adresse	Niehler Kirchweg 120a, 50733 Köln
Homepage	<u>http://www.edith-stein-realschule.de</u>
Verantwortlich	<i>Frau Beringer</i>
Erarbeitet durch	<i>Frau Lenzner, Frau Voigt</i>
Zahl der Lehrerinnen und Lehrer verteilt auf 33,27 Stellen (laut Oktoberstatistik 2021)	34
Zahl der Schülerinnen und Schüler (SuS) gesamt	487
Schulische Ausgangslage	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Übergangsquoten – durchschnittlich 50% der SuS mit qualifizierten Mittleren Abschluss, ca. 5% Hauptschulabschluss</i> • <i>Kooperationspartner: Handwerkerinnenhaus e.V., Agentur für Arbeit</i> • <i>Sozialraum – Standortfaktor 5</i> • <i>Wirtschaftsstruktur: städtisch</i>
Ziele der Beruflichen Orientierung an unserer Schule	Die Schülerinnen und Schüler neben dem Elternhaus im Berufsorientierungsprozess zu unterstützen.

1) Abschluss (KAoA)

(Übergangssystem von der Schule in den Beruf in NRW)

Im Rahmen der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss - Übergang Schule-Beruf in NRW“ (KAoA) wurden verbindliche Standardelemente entwickelt, durch die im Sinne von Mindeststandards der systematische Prozess der Beruflichen Orientierung, beginnend ab der Jahrgangsstufe 7 bis hinein in eine Ausbildung oder ein Studium bzw. alternative Anschlusswege, definiert wird.

Die Schülerinnen und Schüler sollen am Ende ihrer Schulzeit eine individuell reflektierte Berufsperspektive entwickelt haben und sich dementsprechend begründet für einen Bildungs- und Ausbildungsweg entscheiden können.

Berufliche Orientierung in der Schule ist ein Anker und Wegweiser. Das schulinterne Curriculum zur Beruflichen Orientierung ist somit ein Bestandteil des Schulentwicklungsprozesses und des Schulprogramms.

2) Umsetzung an der Edith-Stein-Schule

Die Fähigkeit der Schülerinnen und Schüler ihre eigenen Stärken, Interessen und Kompetenzen richtig einzuschätzen sowie unterschiedliche Berufsbilder kennenzulernen, ist Grundlage für einen gelingenden Übergang von der Schule in den Beruf. Deshalb bieten wir viele aufeinander aufbauende Maßnahmen zur systematischen Berufswahlvorbereitung an, die in Klasse 7 beginnen. Dabei wird die Berufsorientierung in Übereinstimmung mit dem vorher beschriebenen landesweiten Konzept KAoA durchgeführt.

Wir bereiten unsere Schülerinnen und Schüler auf ihren zukünftigen Beruf und/ oder die weiterführenden Schulen vor. Dies ist verbunden mit dem Ziel, dass alle Schülerinnen und Schüler des 10. Schuljahres einen Ausbildungsplatz oder einen Platz an einer weiterführenden Schule bekommen. Dazu werden Kenntnisse über die Wirtschafts- und Arbeitswelt vermittelt, Berufs- und Entwicklungschancen aufgezeigt und Hilfen für den Übergang in eine Ausbildung, in weitere schulische Bildungsgänge oder in ein Studium gegeben. Hierzu gehört auch, Praxiserfahrungen in frauen- und männeruntypischen Berufen zu ermöglichen sowie Kenntnisse darüber zu vermitteln.

In allen Klassen und Stufen spielt unser seit dem Schuljahr 2022/23 bestehende BO-Padlet eine tragende Rolle, hier finden sich stets tagesaktuell wichtige Termine, Fristen, Formulare, Veranstaltungen, Kontakte und Informationen rund um das Thema Berufswahl an der Edith-Stein-Schule:

[Berufliche Orientierung an der ESS](#)



Nachfolgend sind die wesentlichen Maßnahmen an der Edith-Stein-Schule (abgekürzt ESS) aufgeführt:

Klasse 7: Wer bin ich überhaupt, was will und was kann ich? Wo kann ich das gebrauchen?

Die Mädchen machen erste handwerkliche Erfahrungen im Handwerkerinnenhaus. Schülerinnen und Schüler aus dem gemeinsamen Lernen haben am Ende der Klasse 7 die Möglichkeit sich für KAoA-STAR zu entscheiden. Ein einmaliger Wechsel zwischen KAoA und KAoA-STAR besteht den ganzen Zeitraum bis zum Ende der Klasse 10.

Klasse 8: Jetzt weiß ich was ich kann, jetzt probiere ich`s aus!

Die Schülerinnen und Schüler nehmen eine Potentialanalyse vor. Hierzu durchlaufenen sie bei zertifizierten Bildungsinstituten (bis zum Schuljahr 2022/23 in der Jugendwerkstatt Nippes durch die HWK Köln) standardisierte Testverfahren, über welches Rückschlüsse auf ihre Stärken / Potentiale gezogen werden. In einer ausführlichen Dokumentation erhalten die Schülerinnen und Schüler (und wenn gewünscht auch die Erziehungsberechtigten) Rückmeldungen über ihre Stärken / Potentiale. Basierend auf den Ergebnissen der Rückmeldung, absolvieren die 8. Klassen ein 4tägiges Praktikum, um dabei zwei verschiedene Berufsfelder kennenzulernen. Ein drittes Berufsfeld wird am Boys'/Girls' Day erprobt.

Die Schülerinnen und Schüler werden während dieses Schuljahres im Berufswahlunterricht begleitet, die Inhalte und Ziele dieser AG lassen sich wie folgt beschreiben:

Zunächst werden berufswahlrelevante Computerkenntnisse vermittelt, dazu gehören zum einen das Kennenlernen und systematische Arbeiten mit Textverarbeitungsprogrammen zur Erstellung von Bewerbungsschreiben und dem eigenen Lebenslauf. Zum anderen geht es auch um das richtige und kriteriengeleitete Recherchieren im Internet etwa nach Betrieben oder Praktikumsplätzen.

Anschließend erfolgen erste Auseinandersetzungen mit den eigenen Stärken und Potentialen durch das Bearbeiten von Fragebögen zur Selbst- und Fremdeinschätzung. Diese werden als Nächstes in der Potentialanalyse ausführlich herausgestellt. Im Anschluss helfen die Lehrkräfte der Berufswahl-AG den Schülerinnen und Schülern auf Basis ihrer Ergebnisse der Potentialanalyse gezielt nach geeigneten Praktikumsbetrieben zu suchen. Auch der Bewerbungsprozess wird in der AG begleitet, hierzu gibt es eine schuleigene Kartei von Betrieben mit potentiellen Praktikumsplätzen, auf die im Bedarfsfall zurückgegriffen werden kann. Unmittelbar vor dem Start des Berufsfeldpraktikums geht es dann um wichtige Abläufe und Regeln bezüglich der Arbeitszeit, des Versicherungsschutzes und zu erlaubten und nicht erlaubten Tätigkeiten während des Schülerpraktikums. Sollte im Praktikum etwas nicht so laufen wie erwartet (ob auf Seite der Schülerinnen und Schüler oder seitens der Betriebe), stehen die BO-Koordinatorinnen unterstützend zur Verfügung. Nach den Berufsfelderkundungstagen findet in der AG eine Reflexion und Nachbereitung statt, erste Erkenntnisse und Schlüsse für den weiteren Berufswahlwerdegang werden im Berufswahlpass festgehalten, dieser wird bis zum Ende von Klasse 10 weitergeführt und stetig ergänzt. Die im Praktikum erkundeten Berufsfelder werden im weiteren Verlauf der AG vertiefend erforscht und in Form von selbsterstellten Plakaten den MitschülerInnen präsentiert. Im April des Schuljahres findet dann der Girl's/Boy's Day statt, auch dieser wird in der AG vor- und nachbereitet. Dazu werden u.a. anhand von Beispielen aus dem Berufsleben vermeintlich typische Tätigkeiten von Frauen & Männern besprochen und Klischees von geschlechtstypischen Berufsbildern hinterfragt. Am Ende des Schuljahres gibt die Berufswahl-AG einen Ausblick auf den weiteren Berufswahlfahrplan in Klasse 9, dazu

werden Erkenntnisse und Ergebnisse aus Klasse 8 im Beratungsprotokoll besprochen und verschriftlicht.

Daneben gibt es im Mai die „Woche der Berufsorientierung“, dort findet ein Austausch zwischen der Jahrgangsstufe 9 und 8 statt, bei dem Praktikumsbetriebe, -inhalte und -erfahrungen der 9er der Jahrgangsstufe 8 vorgestellt werden. Für Eltern wird in diesem Zeitraum ein Elternabend in der Berufswahl durchgeführt, bei dem zum einen ein Mitarbeiter der Bundesagentur für Arbeit (in der Regel Herr Ballerstedt) und zum anderen ein/e Ansprechpartner/in der IHK oder HWK anwesend sind. Ziel dieser Veranstaltung ist es, der Elternschaft möglichst umfassend die schulischen und beruflichen Optionen für ihre Kinder aufzuzeigen.

Ebenfalls im Mai findet der jährliche Berufsinformationstag für die 8. und 9. Klassen statt, auf dem verschiedene Betriebe sich und ihre Ausbildungsmöglichkeiten vorstellen. Diese Veranstaltung dient der Information zu unterschiedlichen Berufsfeldern, dem Knüpfen erster Kontakte zwischen potentiellen Auszubildenden und Betrieben sowie dem Aufzeigen von Chancen und Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt. Die Schülerinnen und Schüler suchen sich im Vorfeld drei für sie interessante Ausbildungsberufe aus und nehmen dann an Vorträgen und Workshops der mitwirkenden Betriebe teil. Seitens der Betriebe besteht jährlich ein großes Interesse am Berufsinformationstag, da regelmäßig rückgemeldet wird, dass sie den direkten Kontakt mit den Schülerinnen und Schülern als ihre potentiell zukünftigen Arbeitskräfte sehr schätzen.

Klasse 9: Mal was länger ausprobieren und für den Ernstfall proben.

Die Schülerinnen und Schüler dieser Jahrgangsstufe absolvieren ihr dreiwöchiges Praktikum, dieses wird im Rahmen des Politikunterrichtes vor- und nachbereitet. Ihre Erfahrungen im Praktikum dokumentieren sie anhand einer Praktikumsmappe, deren Bewertung relevanz in der Halbjahreszeugnisnote findet. Die Praktikumsmappe wird uns seit Jahren von der Sparkasse gestellt, es gibt ein standartisiertes Bewertungsverfahren und eine kriteriengeleitete Anleitung zum Ausfüllen der Mappe. Desweiteren besuchen die Schulklassen das Berufsinformationszentrum (BIZ) und den „Markt der Möglichkeiten“. Die Schülerinnen und Schüler werden intensiv von Herrn Ballerstedt, unserem Ansprechpartner von der Agentur für Arbeit, begleitet und absolvieren den „CheckU“-Berufswahltest der Arbeitsagentur.

Als Vorbereitung für die Berufswahl in Klasse 10 nehmen unsere Schülerinnen und Schüler am Ende der Klasse 9 das Angebot der Ausbildungsmesse „Vocatum“ wahr. Dort werden ihnen kurze Vorstellungstermine mit Personalern ermöglicht. Zudem gibt es jährlich im Mai die „Woche der Berufsorientierung“ für die 8. und 9. Klassen. (*siehe vorheriger Punkt Klasse 8: Jetzt weiß ich was ich kann, jetzt probiere ich's aus!*). Der Berufsinformationstag findet nochmals in Klasse 9 statt, damit die Schülerinnen und Schüler nun die Möglichkeit erhalten, drei weitere Betriebe und Ausbildungsberufe kennenzulernen. Die Eltern, die es in Klasse 8 nicht geschafft haben, am Elternabend teilzunehmen oder bei denen sich neue/weitere Fragen ergeben haben, können ebenfalls wieder an der Veranstaltung teilnehmen.

Klasse 10: Und was jetzt genau?

Die Arbeit der Klasse 9 setzt sich fort, die Vorstellung der Berufsschulen bei der Messe der Berufskollegs „Komedi“ kommt hinzu.

Jahrgangsstufenübergreifend bieten die Ansprechpartnerinnen für die Berufswahlkoordination eine wöchentliche Sprechstunde an, in denen sich die Schülerinnen und Schüler zu den verschiedensten Themenfeldern der Berufswahl beraten lassen können und auch persönliche Hilfestellung im Bewerbungsprozess erhalten.

Zu Beginn des Schuljahres führt die Barmer GEK einen Vormittag lang ein Bewerbungstraining mit den Schülerinnen und Schülern durch, hierbei werden die bereits erstellten Lebensläufe nochmals überarbeitet und angepasst. Zudem findet ein simulativer Einstellungstest samt Fragen aus dem Assessment-Center statt. Ein Auszubildender der Barmer GEK steht als authentischer Ansprechpartner bei weiteren Fragen rund um die Themen Bewerbung und Vorstellung zur Verfügung.

Kurz vor den Halbjahreszeugnissen kommen ehemalige SchülerInnen unserer Schule, die nach ihrem Abschluss auf das benachbarte Berufskolleg Babara von Sell gewechselt haben mit den beiden Bildungsgangleitern des BKs, Frau Heinen und Herr Zang, an unsere Schule, um interessierten SchülerInnen des 10. Jahrgangs eine kleine Infoveranstaltung zu geben.

Auch in Klasse 10 bietet Herr Balerstedt von der Agentur für Arbeit regelmäßige Beratungstermine an.

Für Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf gibt es die Möglichkeit an „KaoA-Star“ teilzunehmen und so eine an ihren Bedarfen angepasste Berufsorientierung zu erhalten. Dazu findet am Ende der Klasse 7 eine Besprechung mit den betreuenden SonderschulpädagogInnen und den Klassenleitungen statt, bei der in Absprache mit den Erziehungsberechtigten eine Einschätzung erfolgt, ob das Kind aus dem Gemeinsamen Lernen den Weg über „KAoA“ oder „KAoA-Star“ einschlägt. Die Eltern haben dazu die Möglichkeit, eine gesonderte Informationsveranstaltung zu besuchen und über eine externe Beratung zu erhalten. Die Entscheidung, welche getroffen wird, ist nicht bindend. Es kann bis in Klasse 10 bei Bedarf einmalig zwischen den beiden „KAoA“-Modellen gewechselt werden. Die Schule, die Schüler*innen und Eltern werden dabei vom Integrationsfachdienst (IFD) unterstützt, unsere aktuelle Ansprechpartnerin ist Frau Sandau.

Des Weiteren stehen Schülerinnen und Schüler mit Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung die Instrumente der Berufsberatung zur Verfügung. Diese wird von den BeraterInnen für berufliche Rehabilitation durchgeführt. Mithilfe der fachkundigen Beratung dort, kann nach einer sinnvollen und umsetzbaren Anschlussmöglichkeit und beruflichen Perspektive für Kinder mit Förderbedarf gesucht werden.

Auch die Schülerinnen und Schüler der „IVK“ (Internationalen Vorbereitungsklasse) nehmen am Prozess der Berufswahlorientierung teil. Insofern die Sprachkenntnisse ausreichend sind, gehen sie mit ihrer Regelklasse zur Potentialanalyse. Auch das Betriebspraktikum sowie sämtliche Messebesuche können absolviert werden.

Im Rahmen des Ukraine-Kriegs neuzugewanderte Kinder sind momentan noch im Prozess des Ankommens und Einlebens in Deutschland, in Form von „KAoA-kompakt“ können auch sie an der Edith-Stein-Schule betreut und begleitet werden. Unsere Schule bewirbt sich im Schuljahr 2022/23 für das Programm „Teach First“, bei dem Kinder und Jugendliche gezielt beim Übergang von einer Schulform in die nächste oder dem Weg in die Ausbildung begleitet werden. Sogenannte „Fellows“ unterstützen in einer für 2 Jahre festgelegten Partnerschaft den Ausbildungs- und Bewerbungsprozess der IVK-Schülerinnen und Schüler. Sie bestärken die Potentiale der Kinder, unterstützen die Lehrkräfte und sorgen so für mehr Bildungsgerechtigkeit und die Möglichkeit auf gesellschaftliche Teilhabe.

Schülerinnen und Schülern mit gefährdeter Abschlussperspektive steht die Option eines Langzeitpraktikums zur Verfügung. Sollte die Vollschulzeitpflicht erreicht sein, kann dies unter Umständen in Jahrgang 8, 9 oder 10 absolviert werden. Ziele sind: Die Erreichung eines Hauptschulabschlusses nach Klasse 9 bzw. 10, der Wechsel in eine zielgerichtete Maßnahme und der mögliche Weg in die Ausbildung.

3.) Vernetzung mit außerschulischen Partnern

Mit der Agentur für Arbeit gibt es eine langjährige Kooperation, die das Ziel hat, die gemeinsame Verantwortung für einen reibungslosen Übergang von Schule in den Beruf wahr zu nehmen.

Mit dem Handwerkerinnenhaus e.V. besteht eine Kooperation mit dem Vorhaben, die Mädchen in handwerkliche Bereiche einzuführen.

Die Barmer GEK unterstützt die SuS im konkreten Bewerbungsprozess und gibt hilfreiche Tipps für die Zielgeraden.

Die Sparkasse KölnBonn stellt uns jährlich die Praktikumsmappen der 9. Klassen zur Verfügung.

Ein regelmäßiger Austausch im StuBO-Arbeitskreis der Kölner Realschulen begleitet die schulische Weiterentwicklung der Berufsorientierungsarbeit an der Edith-Stein-Schule.

Im Schuljahr 2022/23 wurde aus standortpolitischen Gründen die Partnerschaft mit den FORD Motorenwerken beendet. Der Betrieb wird den Standort Köln Niehl fast vollständig aufgeben. Momentan befinden wir uns auf der Suche nach einer neuen KURS-Partnerschaft, um einen langfristigen Austausch und eine enge Zusammenarbeit mit einem oder mehreren Betrieben im Einzugsgebiet unserer Schule aufzubauen. Zukünftig soll es nach der über 20jährigen Partnerschaft mit den FORD Motorenwerken nun einen neuen betrieblichen Partner an unserer Seite geben, der passend zu unserer Schülerklientel ist und damit perspektivisch einen potentiellen Arbeitgeber für unsere Schülerschaft darstellt und ein wichtiger Baustein in unserem BO-Programm werden kann. Im April/ Mai 2023 werden erste Gespräche mit dem Baumarkt Obi (Standort Niehl) und der Cts Container-Terminal GmbH (Standort Niehler Hafen) stattfinden.

4.) Zusammenarbeit / Kooperation mit den Eltern

Die Eltern werden in regelmäßigen Abständen, mindestens an den Elternabenden zu Beginn des Schuljahres, über die im Schuljahr anstehenden berufsorientierenden Maßnahmen informiert. In Klasse 8 findet der allgemeine BO-Elternabend statt, an dem die konzeptionelle Arbeit der ESS und der schuleigene Berufswahlfahrplan vorgestellt werden. Ein/e Ansprechpartner/in der Potentialanalyse ist ebenfalls anwesend und erklärt der Elternschaft, was die Potentialanalyse ist, wie sie abläuft und mit welchem Ziel sie durchgeführt wird. Darüber hinaus werden unmittelbar vor den jeweils stattfindenden Veranstaltungen Elternbriefe mit entsprechenden Hinweisen und Fristen ausgegeben. In der Jahrgangsstufe 8 und 9 findet jeweils im Mai ein Elternabend in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit und der Ausbildungsvermittlungsstelle der IHK statt, an dem die Eltern über ihre Möglichkeiten informiert werden, ihre Kinder optimal zu unterstützen.

Darüber hinaus bietet Herr Ballerstedt Termine bei den Elternsprechstunden an, so können die Eltern sich dort individuell hinsichtlich der beruflichen Zukunft ihres Kindes beraten lassen und gezielte Nachfragen stellen.

Eine Übersicht über sämtliche anstehende Veranstaltungen, Elternbriefe, Ausbildungsangebote und wichtige Kontakte erhalten die Eltern und Erziehungsberechtigten stets aktuell über das schuleigene BO-Padlet.

5) Zusammenarbeit im Kollegium

Die Berufsorientierung ist ein fest verankerter Bestandteil der gesamten Kollegiumsarbeit an der Edith-Stein-Schule. Die BO-Termine sind im Terminjahresplan einheitlich mit blauer Farbe gekennzeichnet, auch im Klassenarbeitsordner werden die BO-Termine transparent für alle Kolleginnen und Kollegen vermerkt. Somit hat das gesamte Kollegium stets einen Überblick über die jährliche Agenda der Berufswahlvorbereitung und es kann zu keinen Überschneidungen bei beispielsweise Klassenarbeits- und BO-Terminen kommen. Bei kurzfristigen Terminänderungen ist natürlich trotzdem eine gewisse Flexibilität und gute Kommunikation untereinander von Nöten.

Um besonders die Klassenleitungen im Bilde über den Berufswahl-Fahrplan zu halten, finden zu Beginn des Schuljahres Konferenzen mit den Klassenlehrerteams und den StuBOs statt, bei denen Abläufe und Termine besprochen und auch protokolliert werden. Geplant ist, diese Konferenzen zukünftig turnusmäßig im Quartal stattfinden zu lassen.

Desweiteren gibt es in unserem schulinternen Kommunikationsportal Microsoft Teams jeweils gesonderte BO-Gruppen zur Absprache von Veranstaltungen und Terminen. Daneben bietet das schuleigene Padlet nicht nur den Schülerinnen und Schülern und deren Eltern, sondern natürlich auch dem Kollegium sowie der Schulleitung einen Gesamtüberblick über die Berufswahlorientierung an der Edith-Stein-Schule.

6) Teilnahme an Aktionstagen

Über diverse Ausbildungsbörsen, -stellen oder Informationsveranstaltungen werden Schülerinnen und Schüler regelmäßig über unser schuleigenes BO-Padlet informiert. Die Schülerinnen und Schüler erhalten die Möglichkeit an weiterführenden Schulen ihrer Wahl an Probeunterricht teilzunehmen.

7) Berufswahlpass

Der Berufswahlpass wird zu Beginn der Klasse 8 nach der Potentialanalyse eingeführt. Bereits vorhandene Dokumente werden in den Ordner eingeklebt. Im Wesentlichen erfolgt nun eine Anleitung zum selbstständigen Lernen mit dem Pass. Die Fragebögen, Angaben zu Informationen etc. sollen eigenständig genutzt werden, werden aber darüber hinaus auch im Berufswahlunterricht bearbeitet. Alle im Unterricht erhaltenen Arbeitsmaterialien sollen in dem Berufswahlpass abgeheftet werden. Die Schülerinnen und Schüler werden in regelmäßigen Abständen daraufhin gewiesen, den Berufswahlpass zu vervollständigen. Am Ende der Schullaufbahn verfügen die Schülerinnen und Schüler dann über eine dreijährige Sammlung von wichtigen Dokumenten wie etwa den Praktikumsbescheinigungen oder Beratungsprotokollen.

8) Berufswahlsiegel

Die Edith-Stein-Schule besitzt seit 2008 das Berufswahl-SIEGEL. Das Berufswahl-SIEGEL wird Schulen mit einer ausgezeichneten Berufsorientierung verliehen. Diese werden bei der systematischen Verbesserung ihrer Berufsorientierung begleitet und erhalten dafür entsprechende Anerkennung. Seit mehr als 10 Jahren leistet das Berufswahl-SIEGEL einen wesentlichen Beitrag, um Schülerinnen und Schüler gezielt auf ihren individuellen Start in Ausbildung oder Studium vorzubereiten. Eine Rezertifizierung dieses SIEGELS steht im Laufe des Schuljahres 2022/2023 an.

Anlage:

- Übersicht der BO-Standardlemente in den Jahrgangsstufen, angepasst an die Edith-Stein-Schule
- Übersicht der einzelnen Fächer

Übersicht der BO-Standardelemente in der Sekundarstufe I

Jg.	Termin / zeitl. Umfang	Baustein	Ziele / Kompetenzen / Inhalte	Zielgruppe	Arbeitshilfen / Empfehlungen für die Umsetzung	Ort	mögliche Partner	Einbindung in Unterricht	Verantwortung in Schule
8.1.	1 Abend (ca. 2 h)	Eltern- und Schüler- Informationsabend zur Berufswahl / Potenzialanalyse	Information über den BO-Prozess an der ESS und die PA	Eltern, SuS	Vorlage Einladung Einverständniserklärung	Schule	<i>Bisher Netzwerk e.V., im SJ 23/24 wird es einen neuen Träger geben.</i>	Berufswahl-AG	StuBo (Frau Lenzner) Klassenleitungen
8.1.	1 Tag	Potenzialanalyse (PA) (SBO 5.2)	SuS entdecken ihr fachlichen, methodischen, sozialen und personalen Kompetenzen im Hinblick auf die Lebens- und Arbeitswelt	Alle SuS	Checkliste PA Hinweis: für SuS LE & ESE auch 2tägig möglich	extern	N.N.	Vor- und Nachbereitung im Unterricht der Berufswahl AG	Frau Lenzner Frau Voigt Klassenleitung
8.1. / 8.2	5 Tage	Berufsfelderkundungen (BFE) / Girls` / Boys` Day (SBO 6.1)	Praxisnahes Kennenlernen verschiedener Berufsfelder Herstellen von Anwendungsbezügen zwischen Unterricht und Arbeitswelt	Alle SuS	www.berufsfelderkundung-koeln.de hier auch: Materialien zur Vor- und Nachbereitung, Bescheinigungen	Betriebe	Betriebe	Vor- und Nachbereitung im Unterricht der Berufswahl AG	Frau Lenzner Frau Voigt Klassenleitung

Jg.	Termin / zeitl. Umfang	Baustein	Ziele / Kompetenzen / Inhalte	Zielgruppe	Arbeitshilfen / Empfehlungen für die Umsetzung	Ort	mögliche Partner	Einbindung in Unterricht	Verantwortung in Schule
9	3 Wochen	Betriebspraktikum (SBO 6.2)	Vertiefte Praxiserfahrung Weiterentwicklung von Schlüsselkompetenzen Einschätzung von Eignung von Chancen auf dem Arbeitsmarkt	Alle SuS	Zentralstelle für Betriebspraktika Praktikumsmappe	Betriebe	Betriebe	Vor- und Nachbereitung im Unterricht <i>Politik</i>	StuBO Klassenleitungen
9.2		Anschlussvereinbarung (AV) / EckO (SBO 7.3)	Bilanzierung des bisherigen Prozesses mit Eltern Planung nächster Schritte	Alle SuS	Vorlage AV Jährliche Fortschreibung wird empfohlen www.schulministerium.nrw.de/BiPo/EckO_Eingabe/online	ESS Informationsraum			StuBO Frau Voigt Klassenleitungen
ab 9		Bewerbungstraining (SBO 7.1)	Ermittlung realistischer Ausbildungsziele Erstellung einer individuellen Bewerbungsmappe	Alle SuS		Schule	Externe Partner möglich (Barmer GEK)	Im Unterricht in den Fächern <i>Politik, Deutsch, Englisch</i>	Fachlehrkraft

Jg.	Termin / zeitl. Umfang	Baustein	Ziele / Kompetenzen / Inhalte	Zielgruppe	Arbeitshilfen / Empfehlungen für die Umsetzung	Ort	mögliche Partner	Einbindung in Unterricht	Verantwortung in Schule
ab 8.1. laufend	halbjährlich	Individuelle Beratung (SBO 2.1)	Reflektion des individuellen BO-Prozesses, Zielformulierung, Förderung der Sach-, Entscheidungs- und Handlungskompetenz	Alle SuS	Laufbahn- und Beratungsbögen Anschlussvereinbarung Berufswahlpass Besuch im BIZ	Schule	AA		StuBO / Lehrkraft / Beratungslehrkräfte / Schulsozialarbeit
ab 8.1 laufend		Dokumentation im Portfolioinstrument (SBO 4)	Dokumentation des individuellen BO-Prozesses	Alle SuS	Wird i.d.R. in Kooperation mit dem Träger der PA angeschafft	Schule		<i>Berufswahl AG Politik</i>	StuBO Klassenleitungen

Übersicht der einzelnen Fächer:

Schule hat die Aufgabe fachbezogene und persönlichkeitsbezogene Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler herauszubilden und zu fördern. Beide Komponenten spielen in der beruflichen Orientierung zusammen. Daher haben alle Fächer einen Anteil an der beruflichen Bildung. Im Folgenden sind jedoch nur die Fächer aufgeführt, die explizit die Themen „Wirtschafts- und Arbeitswelt“ vermitteln und Hilfen für den beruflichen Übergang behandeln.

Berufsorientierungscurriculum Deutsch

Klasse 8

Die Schülerinnen und Schüler können eigene Entscheidungen im Hinblick auf ihre Lebensplanung und den Übergang in die Berufs- und Arbeitswelt vorbereiten, indem sie

- Personen und ihre Traumberufe darstellen
- Arbeitsabläufe beschreiben,
- einen Praktikumsplatz beschreiben,
- ein Bewerbungsschreiben aufbauen,
- eine Onlinebewerbung formulieren,
- einen Lebenslauf gestalten,
- sich telefonisch bewerben,
- ein persönliches Vorstellungsgespräch simulieren und
- eine Praktikumsmappe anlegen.

Klasse 9

Die Schülerinnen und Schüler können

eigene Entscheidungen im Hinblick auf ihre Lebensplanung und den Übergang in die Berufs- und Arbeitswelt vorbereiten und eigene Berufs- und Entwicklungschancen erkennen, indem sie

- Informationen zu eigenen Berufsbildern sammeln und in einem Portfolio ordnen,
- Informationen im Internet recherchieren,
- ein Bewerbungsanschreiben verfassen,
- Tagesberichte für eine Praktikumsmappe erstellen,
- Referate zu ihren Berufsbildern frei vortragen, angemessen unterstützen und verbale und nonverbale Kommunikation gezielt in Vorstellungsgesprächen einsetzen.

Klasse 10

Die Schülerinnen und Schüler können

eigene Entscheidungen im Hinblick auf ihre Lebensplanung und den Übergang in die Berufs- und Arbeitswelt vorbereiten,

-

(betriebsnahe) Praxiserfahrungen im Unterricht reflektieren und

-

eigene Berufs- und Entwicklungschancen erkennen,
indem sie

-

über Berufswünsche sprechen,

-

Recherchen zu ihren Berufen und möglichen Arbeitgebern in der Umgebung durchführen
(online, mit Hilfe von Suchmaschinen),

-

Quellen auswerten,

-

eine kurze Rede halten und sich konzentriert mit Redebeiträgen kritisch
auseinandersetzen,

-

sich über Gesprächsergebnisse durch Protokolle formieren und

-

standardisierte Textformate (Bewerbungsschreiben)/ Protokolle, Hand-out) verfassen.

Berufsorientierungscurriculum Englisch

Klasse 8

Die Schülerinnen und Schüler können eigene Entscheidungen im Hinblick auf ihre Lebensplanung und den Übergang in die Berufs- und Arbeitswelt vorbereiten, indem sie

- über Berufe sprechen und schreiben,
- Recherchearbeiten im Internet durchführen,
- im Internet recherchierte Informationen präsentieren,
- ein Telefongespräch führen.

Klasse 9

Die Schülerinnen und Schüler können

eigene Entscheidungen im Hinblick auf ihre Lebensplanung und den Übergang in die Berufs- und Arbeitswelt vorbereiten,

(betriebsnahe) Praxiserfahrungen im Unterricht reflektieren,

eigene Berufs- und Entwicklungschancen erkennen,
indem sie

über verschiedene Berufe und Stellenanzeigen sprechen,

Tipps für ein Vorstellungsgespräch geben,

Stellenanzeigen verstehen,

einem Lebenslauf/Bewerbungsschreiben Informationen entnehmen,

einen Lebenslauf schreiben,

über Kaufgewohnheiten sprechen,

Gedanken zum Thema Obdachlosigkeit aufschreiben,

Recherchearbeiten im Internet durchführen und

eine E-Mail/einen Brief verfassen

Klasse 10

Die Schülerinnen und Schüler können

eigene Entscheidungen im Hinblick auf ihre Lebensplanung und den Übergang in die Berufs- und Arbeitswelt vorbereiten,

(betriebsnahe) Praxiserfahrungen im Unterricht reflektieren und

-

eigene Berufs- und Entwicklungschancen erkennen
indem sie

-

über die Zeit nach Beendigung der Schule sprechen,

-

sich zu beruflichen Plänen äußern,

-

über Englisch im Beruf lesen,

-

einem Gespräch über Arbeitsverhältnisse früher und heute Details entnehmen,

-

sich über Kinderarbeit und Haushaltspflichten äußern,

-

eine Statistik auswerten,

-

darüber sprechen, wie man die Welt verbessern kann,

-

Texte über gesellschaftliches Engagement verstehen,

-

Recherchearbeiten im Internet durchführen und

-

eine E-Mail/einen Brief verfassen.

Berufsorientierungscurriculum Französisch

Klasse 8

Die Schülerinnen und Schüler können eigene Entscheidungen im Hinblick auf ihre Lebensplanung und den Übergang in die Berufs- und Arbeitswelt vorbereiten, indem sie

-
über ihre Hobbys sprechen,

-
ihren Charakter, ihre Vorlieben und ihre Abneigungen beschreiben,

-
sagen, welches ihre Lieblingsfächer sind und

-
sagen, in welchem Fach sie gut oder schlecht sind.

Klasse 9

Die Schülerinnen und Schüler können

-
eigene Entscheidungen im Hinblick auf ihre Lebensplanung und den Übergang in die Berufs- und Arbeitswelt vorbereiten und

-
eigene Berufs- und Entwicklungschancen erkennen, indem sie

-
außergewöhnliche Lebensentwürfe kennen,

-
sagen, wen sie bewundern,

-
begründen, wen sie bewundern,

-
bei Nichtverstehen nachfragen,

-
in einer Diskussion ihre Meinung äußern.

Klasse 10

Die Schülerinnen und Schüler können

-
eigene Entscheidungen im Hinblick auf ihre Lebensplanung und den Übergang in die Berufs- und Arbeitswelt vorbereiten,

-
(betriebsnahe) Praxiserfahrungen im Unterricht reflektieren und

-
eigene Berufs- und Entwicklungschancen erkennen, indem sie

-
über Berufswünsche sprechen,

Annoncen für Schülerjobs verstehen und deren Vor- und Nachteile diskutieren und abwägen,

-

über vergangene Erlebnisse schreiben und diese bewerten,

-

über ein Praktikum berichten,

-

eine Bewerbung für einen Ferienjob schreiben,

-

über ein persönliches Erlebnis berichten,

-

Auskunft über ihre Schulausbildung und ihre Kenntnisse geben und

-

ein Bewerbungsgespräch (am Telefon) führen.

Berufsorientierungscurriculum Praktische Philosophie (LP Punkt 2.7)

Das Fach Praktische Philosophie fordert und fördert insbesondere die Reflexions- und Urteilskraft, Emotionen und Gefühle, und nicht zuletzt die Empathiefähigkeit, welche alles Fähigkeiten darstellen, die im Beruf notwendig sind, um in der Lage zu sein, mit anderen Menschen zusammen zu arbeiten, insbesondere im sozialen Bereich oder im Dienstleistungsbereich, die beide für unserer Schülerschaft von Relevanz sind.

Klasse 9/10 -Fragenkreis 4 „Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft“ die Unterrichtsreihe „Mein Platz in der Arbeits- und Wirtschaftswelt“, ein Unterrichtsgang zur Bayer-AG wird getätigt.

Berufsorientierungscurriculum Sozialwissenschaften

Jahrgangsstufe 8

Wirtschaft und Unternehmen - Akteure wirtschaftlichen Handelns

Was ist Arbeit?

Veränderungen in der Arbeitswelt

Anforderungen an Arbeitssuchende

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden Erwerbsarbeit und Ehrenamt,
- erklären, welche Faktoren Berufsbilder verändern,
- begreifen ihr Lernen als Qualifikation für das Arbeitsleben und
- unterscheiden Betriebe, Unternehmen und Konzerne.

Jahrgangsstufe 9

In der Jahrgangsstufe 9 findet die Berufswahlorientierung gänzlich im Politikunterricht statt.

Jahrgangsstufe 10

Globalisierung – Globalisierung im Alltag

Die Schülerinnen und Schüler lernen die Vorteile eines internationalen Studiums/einer Ausbildung/eines späteren Arbeitsplatzes anhand des Themenkomplexes zur Globalisierung kennen. Sie erarbeiten Chancen und Gefahren einer globalisierten Arbeitswelt.

Berufsorientierungscurriculum Wirtschaft/Politik

Jahrgangsstufe 8

a) Grundlagen des Wirtschaftens, wie arbeiten Unternehmen?

Die Schülerinnen und Schüler können

- erklären, wie man ein Unternehmen gründet,
- ein Unternehmen der Region in einem Kurzvortrag vorstellen,
- die Bedeutung von Unternehmen für den Staat und die Gesellschaft darstellen.

b) Beruf und Arbeitswelt – Einblick in die Arbeitswelt

Die Schülerinnen und Schüler können...

- Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Arbeitsformen beschreiben,
- die Stellung der Frau in der Arbeitswelt beschreiben,
- einen Konflikt in der Arbeitswelt untersuchen und
- Erwachsene über ihre Arbeit befragen

Dies alles findet in enger Verzahnung mit dem Berufswahlunterricht der Klasse 8 und der entsprechenden Vor- und Nachbereitung der Potentialanalyse, des Berufsfeldpraktikums und des Girl's/Boy's Days statt.

Jahrgangsstufe 9

Identität und Lebensgestaltung, Jugendliche und Berufswahl, Vorbereitung auf das Betriebspraktikum

Die Schülerinnen und Schüler können

- eine Praktikumsmappe führen,
- einen Tages- und Wochenbericht schreiben,
- Informationen aus dem Betrieb auswerten und
- einen Vortrag, eine Präsentation zum Praktikum und den daraus gewonnen Erfahrungen für die anstehende Berufswahl erarbeiten.

Jahrgangsstufe 10

Beruf und Arbeitswelt – Wie plane ich meine berufliche Zukunft

Die Schülerinnen und Schüler können

- einen Fahrplan für die Berufswahl erstellen,
- ihre Interessen, Fähigkeiten, Anforderungen an den Beruf beurteilen und
- zu weiterführenden Schulen/Ausbildungswegen recherchieren.